

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 54 (1967)
Heft: 9: Aus dem Kanton Tessin

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

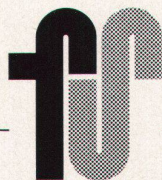
Ist Ihr Bad älter als 20?

Ist 20 ein Alter? Für ein Bad, ja. Denn in den vergangenen 20 Jahren machte auch hier die Entwicklung viel grössere Fortschritte als in den 35 Jahren zuvor. Weshalb? Wir leben formbewusster. Wir leben anders, hygienischer. Wir verbringen täglich eine, zwei Stunden und mehr im Badezimmer. Das ist kein Luxus. Heute ist das eine selbstverständliche Notwendigkeit. Und deshalb benötigen moderne Menschen ein modernes Bad. Die neuen Waschtische sind unvergleichlich schöner, eleganter. Aber auch viel zweckmässiger und technisch besser. Sehen Sie sich beispielsweise das Wandklosett an. Freier Boden, einfach sauber zu halten. Oder die automatische Mischbatterie für Bad und Dusche. Und alles andere: wohnlicher, moderner, besser. Wann lassen Sie Ihr Badezimmer erneuern? Wenn es älter als 20 ist, sollten Sie daran denken.

Ist es viel älter, ist es höchste Zeit!



Fachgemeinschaft der sanitären Branche – Fabrikanten, Fachhandel, Installateure.





Pelichrom

die farbige Asbestzement-Platte

Pelichrom ist leicht, wetterbeständig, kratzfest und unbrennbar. **Pelichrom** eignet sich für Fassadenverkleidungen, Balkonbrüstungen, Dacheinfassungen und für jede Anwendung beim Innenausbau. **Pelichrom** besitzt eine matte, nicht spiegelnde Oberfläche. 25 Farbtöne
Glanz-Eternit AG 8867 Niederurnen

Neubau E. Piciotto SA, Bioggio.

Fassadenkonstruktion: Sandwich-Paneele mit englischroten Platten «PELICHROM».

Architekt: Renato Viglino, SIA, Lugano.

Ihr Bauherr wird Ihren Hinweis auf Polymur begeistert schätzen

● Mit unseren patentierten Polymur-Elementen kann jedes Grundrissproblem für Ein- und Mehrfamilienhäuser, Schulen, Pavillons, Hotels, Büro-, Lager-, Verkaufs- und Werksgebäude, Schweine-scheunen, usw. gelöst und individuell gebaut werden. ● Auf-richtezeit: wenige Tage ● Wärmeisolation: Laut EMPA-Attest vier-mal stärker als bei konventionellem Mauerwerk, hohe Druck- und Formfestigkeit, geprüfte Schallfestigkeit ● Kosten- und Zeitein-sparungen auf der ganzen Linie.

► Diese Schweizer Erfindung für höchste Ansprüche ist mit nichts vergleichbar. Deshalb verlangen Sie bitte mit untenstehendem Talon kostenlos unsere Dokumentation.

Polymur-Verbund-Bauelemente mit fertiger Eternit- oder Pelichrom-fassade verwendet man bei mehrstöckigen Bauten (Hochhäuser) als vorgehängte, selbsttragende Fassadenelemente, bei ein- bis zweistöckigen Bauten als tragende Fassadenelemente. Fugenvorspan-nung mit Stahlseilen.



Gegr. 1883

Bon Ausschneiden und einsenden an Polymur-Elementbau, Albin Murer, 6375 Beckenried, Tel. 041 / 84 57 57

Senden Sie mir kostenlos und unverbindlich

- ☐ Dokumentation über Polymur-Elemente und- Elementbauten mit Empa-Testen.
☐ Referenzliste über dutzende bestehende Bauten.

Name: _____

Strasse: _____

Ort: _____

W



Projektwettbewerb für den Neubau eines Schulhauses «Im Moos» Riehen

Das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt schreibt mit Ermächtigung des Regierungsrates einen öffentlichen Wettbewerb aus.

Zum Wettbewerb werden alle im Kanton Basel-Stadt und Basel-Landschaft heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1966 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität zugelassen (als Niederlassung gilt sowohl der Wohnsitz als auch der Geschäftssitz, Art. 8 SIA- Norm 152).

Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von 5–6 Entwürfen Fr. 30000 und für Ankäufe Fr. 6000 zur Verfügung.

Die Unterlagen können gegen Entrichtung von Fr. 50 bei der Kasse des Baudepartements, Münsterplatz 11, Zimmer 113, während der Kassastunden (Montag bis Freitag 8–11 und 14–17 Uhr) bezogen werden. Postversand erfolgt nur an auswärtige Bewerber nach Einzahlung der Hinterlage auf Postcheckkonto 40–2000. Interessenten können die Unterlagen beim Hochbauamt, Münsterplatz 11, Zimmer 217, jeweils von 10.30–11.30 Uhr einsehen, ausgenommen samstags.

Die Entwürfe sind bis **31. Januar 1968, 18 Uhr**, dem Sekretariat des Baudepartements, Münsterplatz 11, einzureichen oder bis 24 Uhr dieses Tages der Post aufzugeben.

Für Einzelheiten wird auf die Bestimmungen des Wettbewerbsprogrammes verwiesen.

Basel, den 16. August 1967

Baudepartement
des Kantons Basel-Stadt